

„Zum Fasten auf die Fidschi-Inseln“

Das Frauen-Duo „A-Quadrat“ begeisterte das KuTa-Publikum mit Rhythmus und Wortwitz

„Serviovorschlag“ ist der Name des neuen Programms von „A-Quadrat“, dem Frauen-Musikkabarett-Duo, zu dem Stefanie Börner die Gäste im Saal des Kultur- und Tagungshauses (KuTa) begrüßte. Das Duo, Annette Kayser und Keo Hundius, hatte alles dabei, um das Publikum zu unterhalten, zu überraschen und zum Lachen zu bringen: Ukulele, Melodicas, Trommeln, verschiedene Rhythmus-Koffer und allerlei Geräte und Materialien für eine turbulente Show – vor allem aber geistreiche Texte, witzige Lieder und sehr viel Temperament.



Percussion geht überall und mit allem für Keo Hundius und Annette Kayser.

Eltville. (chk) – „Wir sind ja nun in einem Alter, wo wir uns schon mal komplexere Gedanken machen können“, bekundeten sie. „Aber wir hatten auch früher schon nicht so viel am Hut mit Küche, Kinder, Kirche. Bei uns waren die drei 'K' eher Konsumkritik, Kommunismus und Kiffen. Wie bei Ihnen sicher auch!“ Und während das Eis über die Jahre immer dünner werde und die Luft auch, erzählten sie von Paaren aus ihrem Bekanntenkreis, die zum Fasten auf die Fidschi-Inseln reisen oder zur Ayurveda-Kur nach Thailand. Vielleicht auch in die „Dom. Rep.“, auf die Malediven oder nach Curaçao? „Alarm, Alarm! Die wollen was verändern! Ganz schlimm! Ich gönne mir das!“ hieß es in dem Begleit-song dazu, der mit viel Rhythmus präsentiert wurde.

„Fleisch ist ein Stück Lebenskraft“ war ein weiteres Thema, bei dem sie den Fleischkonsum mit hintergründigem Witz und wiederum Gesang und Rhythmus angingen, sodass ihnen sogar die Knochen aus den Ohren heraussamen. „Sprache ist ein Thema, das sehr emotional ist“, führte Annette Kayser ein weiteres Motiv ein, zu dem beide im Wechsel ein paar Stilblüten von sich gaben, ganz besonders in Denglisch: „Voll enjoyen, nichts

bereuen“, lautete die Werbung für einen Schokoriegel. „We kehr for you“, nutzte eine Stadtreinigung als Slogan, oder als neues Angebot „Coffee to go – jetzt auch zum Mitnehmen“.

Die Multitalente Keo Hundius und Annette Kayser sind in Hamburg zu Hause, präsentierten zwei Tage nach ihrem Auftritt im KuTa ihre Show auch im Mainzer Unterhaus und waren zuvor unter anderem über 20 Jahre mit der Comedy-Percussion-Show „Trude träumt von Afrika“ unterwegs. Seit einigen Jahren touren sie als Duo „A-Quadrat“ mit Musik, Percussion, Gesang und Kabarett durch die Lande.

Sprache spielte auch nach der Pause eine Rolle, so beispielsweise berichteten sie von Menschen, denen das Akronym LGBTQ viel zu kompliziert sei, um es passend anzuwenden. Wie zuvor schon die Hinweise auf exklusive Fernreisen, die sich ach so umweltbewusste Zeitgenossinnen und Zeitgenossen gönnen, gab es gut „verpackte“ Kritik am Verpackungsmüll in Form eines Liedes zur Vermüllung der Meere. „Früher war der Fisch in der Verpackung, heute ist die Verpackung

im Fisch“, hieß es da. Das Publikum hatte sichtlich großen Spaß mit dem Duo. Es gab viel Gelächter und Szenen-Applaus und lang anhaltenden Beifall am Ende, der Keo Hundius und Annette Kayser noch zwei Zugaben abverlangte.



Das Duo A-Quadrat zog alle kabarettistischen und musikalischen Register – da kamen sogar die Knochen aus den Ohren.